

**5506/J XXV. GP**

**Eingelangt am 18.06.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundeskanzler

betreffend **Errichtung einer zentralen Erinnerungsstätte, welche an die Leiden – aber auch an die Leistungen der in Österreich eingewanderten Armenier erinnert.**

Der Völkermord an den Armeniern gilt als einer der ersten systematischen Genozide des 20. Jahrhunderts. Er geschah während des Ersten Weltkrieges unter Verantwortung der jungtürkischen, vom Komitee für Einheit und Fortschritt gebildeten Regierung des Osmanischen Reichs. Bei Massakern und Todesmärschen, die im Wesentlichen in den Jahren 1915 und 1916 stattfanden, kamen je nach Schätzung zwischen 300.000 und mehr als 1,5 Millionen Menschen zu Tode. Die Schätzungen zur Zahl der Armenier, die während der Verfolgungen in den beiden vorangegangenen Jahrzehnten getötet wurden, variieren zwischen 80.000 und 300.000. Viele der Überlebenden dieses Genozides fanden Ihre neue Heimat in der Republik Österreich und integrierten sich in vorbildlicher Art und Weise.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an Ihre Kanzlei folgende

### **Anfrage**

1. Hat Ihre Kanzlei Kontakt mit den diversen Organisationen und Verbänden, welche die Belange der armenischen Volksgruppe vertreten aufgenommen?
2. Falls ja, wann genau wurde diese Kontaktaufnahme initiiert?
3. Falls ja, mit wem genau hat Ihre Kanzlei Kontakt aufgenommen?
4. Falls ja, gab es bereits eine Rückmeldung seitens der diversen armenischen Organisationen und Verbände an Ihre Kanzlei?
5. Falls ja, wann genau erfolgte die Rückmeldung?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

6. Falls ja, welche Organisationen und Verbände genau haben sich bei Ihrer Kanzlei gemeldet?
7. Wenn nein, wird sich Ihre Kanzlei mit den verantwortlichen Organisationen und Verbänden in Verbindung setzen?
8. Wenn ja, wann genau ist dies angedacht?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Falls es bereits zu einer Kontaktaufnahme gekommen ist, gibt es bereits konkrete Planungen für eine gemeinsame Gedächtnisstätte?
11. Wenn ja, in welcher Größenordnung ist diese Gedächtnisstätte angedacht?
12. Wenn ja, gibt es bereits so eine „Zeitleiste“ zur Realisierung des Projektes?
13. Wenn ja, wo genau kann man diese „Zeitleiste“ einsehen?
14. Wenn ja, werden die einzelnen Organisationen und Verbände in die Planung des Projektes mit einbezogen?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Wenn ja, welche Organisationen und Verbände genau werden in die Planungen mit einbezogen?
17. Wenn ja, wird seitens Ihrer Kanzlei an eine finanzielle Unterstützung gedacht?
18. Wenn ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015 sein?
19. Wenn nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
20. Wenn ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung im Jahre 2016 sein?
21. Wenn nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
22. Wird an der Realisierung des Projektes einer zentralen Gedächtnisstätte auch das offizielle Armenien mit eingebunden?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Wenn ja, welche Ministerien, Ämter usw. genau werden an der Realisierung des Projektes beteiligt?
25. Wenn ja, gibt es eine Liste mit den beteiligten Ministerien, Ämtern usw. welche öffentlich eingesehen werden kann?
26. Wenn ja, wo genau kann diese Liste eingesehen werden?
27. Wenn nein, warum nicht?
28. Ist eine gemeinsame, länderübergreifende Veranstaltung mit der Republik Armenien zu dem Thema geplant?
29. Wenn nein, warum nicht?
30. Wenn ja, wo genau in Österreich soll diese stattfinden?
31. Wenn ja, wie hoch wird diese seitens Ihrer Kanzlei budgetiert?
32. Wenn ja, wann genau wird diese stattfinden?